

Hochschuldidaktisches Kursangebot

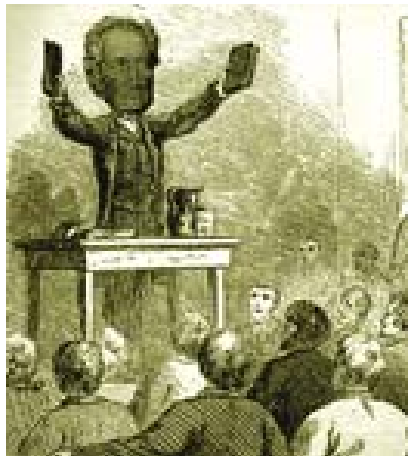
In Kooperation mit dem Hochschulevaluierungsverbund Südwest



Sommersemester 2009

Inhaltsverzeichnis

Hochschuldidaktisches Kursprogramm	2
Inhaltliche Struktur des Kursprogramms	3
Hochschuldidaktisches Zertifikat	4
Weitere Angebote der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik	5



Modul 1-1: Lehren und Lernen in Theorie und Praxis	6
Modul 1-2: Grundlagen des Präsentierens in Theorie und Praxis	7
Modul 2-1.3: Aktives und Kooperatives Lernen. Modell & Praxis einer modernen Hochschuldidaktik	8
Modul 2-4.4: Studierende unterstützen: Lesen und Bearbeitung wissenschaftlicher Texte	9
Modul 2-5.1: Mündliche Prüfungen und Prüfungsberatungs-Sprechstunden	10
Modul 2-6.5: Gruppenarbeit in der Hochschule erfolgreich einsetzen	11
Zur Teilnahme & Anmeldung zu den Veranstaltungen	12

Hochschuldidaktisches Kursprogramm der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik

Eine der zentralen beruflichen Aufgaben der Hochschullehrerinnen und -lehrer ist die akademische Lehre. Die hierzu notwendigen Kompetenzen wurden in der Regel autodidaktisch erworben, da systematische Programme fehlen.

Auch die Umstellung der Studiengänge in den Hochschulen auf Bachelor und Master stellt neue Anforderungen an die Kompetenzen der Lehrenden und die Organisation der Lehre. Es bedarf einer systematischen Unterstützung der Lehrkräfte.

Ziele des hochschuldidaktischen Programms sind die Vermittlung grundlegender Lehrkompetenzen, deren Vertiefung und Erprobung sowie die Bereitstellung von Kompetenzen für individuelle Beratungen. Das Programm kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Die hochschuldidaktischen Veranstaltungen werden zweimal jährlich im Wintersemester und Sommersemester angeboten. Beachten Sie dazu bitte das jeweilige Semesterangebot.

An wen richtet sich das Programm?

Das Programm richtet sich an alle Lehrenden der Goethe-Universität Frankfurt (außer studentischen Tutoren) .

Inhaltliche Struktur des Kursprogramms

Das hochschuldidaktische Angebot ist in drei Module unterteilt. Werden diese vollständig absolviert (dies entspricht 120 UE, aufgeteilt in 40 UE für jedes der drei Module), erhalten Sie ein hochschuldidaktisches Zertifikat. Es bietet sich an, mit Veranstaltungen des Moduls 1 zu beginnen, Sie können aber auch zunächst Kurse aus Modul 2 besuchen oder nur einzelne Angebote in Anspruch nehmen, ohne das gesamte Programm absolvieren zu müssen.

Innerhalb des Moduls 1 – Hochschuldidaktische Basiskurse – müssen zwei zweitägige Kurse mit jeweils 20 Unterrichtseinheiten (UE) besucht werden. Sie sind feststehende Einheiten, die in der Regel jedes Semester wiederholt werden:

- *Modul 1-1: Lehren und Lernen in Theorie und Praxis*
- *Modul 1-2: Grundlagen des Präsentierens in Theorie und Praxis*

Im Rahmen des Moduls 2 – Vertiefung hochschuldidaktischer Kompetenzen – werden semesterweise ein- oder zweitägige Veranstaltungen im Umfang von 8 oder 16 UE in unterschiedlichen Modulbereichen angeboten

- *Modul 2-1: Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen*
- *Modul 2-2: Lehrveranstaltungen auswerten und evaluieren*
- *Modul 2-3: Neue Medien in der Hochschullehre*
- *Modul 2-4: Beratung und Betreuung von Studierenden*
- *Modul 2-5: Studierende prüfen*
- *Modul 2-6: Schlüsselkompetenzen in der Lehre*
- *Modul 2-7: Interkulturelle Kommunikation*

Modul 3 – Individuelle Schwerpunktbildung mit Anwendung und Erprobung – ermöglicht es Ihnen, sich hinsichtlich Ihres Lehrkonzeptes beraten zu lassen. Es enthält die Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung mit Hospitation und differenzierter Rückmeldung sowie die Umsetzung des Feedbacks in einer zweiten Veranstaltung.

Das **aktuelle Semesterprogramm** zu den Veranstaltungen ist unter folgender URL zu erreichen:

http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/Angebote/Kursprogramm/Kursprogramm_SS_2009

Die **Anmeldung** erfolgt unter:

<http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/Anmeldung/>

Hochschuldidaktikdidaktisches Zertifikat

Sie haben die Möglichkeit, ein Programmzertifikat zu erwerben.

Es setzt eine **aktive Teilnahme an allen drei Modulen** voraus – die zeitliche Gestaltung liegt in Ihren Händen.

Die beiden Teilmodule 1-1 und 1-2 werden jedes Semester angeboten. Im Rahmen des zweiten Moduls besteht die Möglichkeit, einen Fokus entsprechend des individuellen Bedarfs durch eine Auswahl passender Seminare aus den einzelnen Modulbereichen zu setzen. Diese variieren von Semester zu Semester. Modul 3 kann zu jedem Zeitpunkt angefragt und durchgeführt werden.

Die drei Module umfassen jeweils ein Zeitvolumen von 40 Unterrichtseinheiten (UE). Bei Zertifikaterwerb haben Sie eine **hochschuldidaktische Ausbildung** mit einem Umfang von **120 UE** (90 Zeitstunden) erworben.

Modul 1: Hochschuldidaktischer Basiskurs – 40 UE

Besuch beider grundlegenden Modul-Teilveranstaltungen (Modul 1-1 und 1-2)

Modul 2: Vertiefung hochschuldidaktischer Kompetenzen – 40 UE

Vertiefung der Basisqualifikationen durch Besuch weiterführender Seminare (aus Modul 2-1 bis 2-6)

Modul 3: Individuelle Schwerpunktbildung mit Anwendung und Erprobung – 40 UE

Vertiefung der Basisqualifikationen durch Planung und Durchführung eines Konzepts (inkl. Lehrhospitation, Hörerbefragung und Beratung)

Weitere Angebote der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik

1. Individuelle Beratung:

Wenn Sie sich zu Fragen der Lehre beraten lassen möchten, können Sie sich an die Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik wenden.

2. Zielgruppen- oder fachspezifische Veranstaltungen:

Gerne planen wir mit Ihnen und Ihrem Fach(bereich):

- Veranstaltungen, in denen die Verbesserung der Lehre fachspezifisch betrachtet werden kann
- Interdisziplinäre Veranstaltungen, die neue Perspektiven auf Ihr Fach und die Gestaltung von Lehre ermöglichen
- Zielgruppenspezifische Veranstaltungen, die sich an Personen ähnlicher Aufgabenbereiche richten

3. Finanzielle Unterstützung für Lehrprojekte

Wenn Sie eine innovative Idee für eine Lehrveranstaltung oder ein Lehrprojekt haben, bieten wir Ihnen neben didaktischer Beratung die Möglichkeit, finanzielle Mittel für die Durchführung Ihres Projektes zu erhalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an die Arbeitsstelle.

4. „Teach and Talk“ - Kollegialer Austausch zur Lehre

Die Arbeitsstelle baut eine kollegiale Vernetzungsstruktur auf, damit sich Lehrende über lehrbezogene Inhalte austauschen können. Es ist auch ein Online-Diskussionsforum in Planung, um einen virtuellen Austausch zu ermöglichen. Bei Interesse schicken Sie uns eine Email.

5. Hochschuldidaktik Bibliothek

Die Arbeitsstelle stellt eine Sammlung hochschuldidaktischer Literatur bereit. Auf den Internetseiten der Arbeitsstelle finden Sie eine Aufstellung über die vorhandene Literatur. Sie finden die Sammlung in der Bibliothek des Arbeitsbereichs Pädagogische Psychologie. Anschrift Bibliothek: Senckenberganlage 15, AfE-Turm, 37. Etage (Raum 3703)

Bitte tragen Sie sich auf der Mailingliste der Arbeitsstelle ein, um aktuelle Informationen zu erhalten:

<https://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/hochschuldidaktik>

Lehren und Lernen in Theorie und Praxis – Modul 1-1

Ausgangssituation:

Mit der Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor- und Master-System erwarten die Lehrenden neue Herausforderungen. Gefordert werden neue Lehr- und Lernformen, Begriffe wie „The Shift from Teaching to Learning“ oder „Aktivierende Lehre“ stehen im Raum. Lehrkräfte sind nun angehalten, mit neuen Veranstaltungsformen zu arbeiten und diese somit zu planen. Das Modul „Lehren und Lernen in Theorie und Praxis“ unterstützt Sie bei diesen vielfältigen Aufgaben.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- kennen die verschiedenen Positionen zum Lehren und Lernen
- kennen Grundlagen darbietender und aktivierender Lehre
- kennen Arbeitsformen aktivierender Lehre, haben diese im Seminar erprobt und reflektiert
- haben sich mit der Planung von Lehrveranstaltungen auseinandergesetzt
- kennen unterschiedliche Methoden, sich Rückmeldung von Studierenden einzuholen

Inhalte:

- Grundlagen darbietender und aktivierender Lehre
- Methoden und Arbeitsformen aktivierender Lehre sowie deren Einsatzmöglichkeiten
- Aktivierende Seminarkonzeptionen
- Planungsfaktoren im Lehr-Lern-Prozess
- Feedbackmethoden für die Lehrveranstaltung

Ihre Trainer:

Prof. Dr. Jan Jarre (FH Münster)

Termine:

10. und 11.09.2009 (10-18 und 9-18 Uhr, 20 UE)

Anmeldeschluss: 21.08.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 14

Grundlagen des Präsentierens in Theorie und Praxis – Modul 1-2

Ausgangssituation:

Präsentationen können als zentrales Element für Lehrende betrachtet werden. Neben Vorträgen in Fachkreisen sind sie auch wesentlicher Bestandteil der darbietenden Lehre. Grundlagen aus den Bereichen Person und Darstellung werden in der Regel autodidaktisch und selten systematisch erlernt.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- kennen die grundlegenden Gestaltungselemente von Präsentationen und haben deren Wirkung reflektiert
- haben eine eigene Präsentation bearbeitet und deren Gestaltung diskutiert
- kennen die Grundlagen zum Atmen, Sprechen und der Körpersprache und haben entsprechende Übungen durchgeführt
- haben eine eigene Präsentation gehalten und kollegiales Feedback erhalten

Die persönliche Präsentation und das Feedback werden per Video aufgezeichnet und Ihnen im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Inhalte:

- Gestaltungselemente in Präsentationen und deren Wirkung
- Grundlagen des Atmens, Sprechens und der Körpersprache
- Durchführung praktischer Präsentationen
- Grundelemente des Feedbacks für Präsentationen

Ihre Trainer:

Tag 1: Prof. Dr. Matthias Riedel (FH Mainz, Fachbereich Gestaltung) und Frank Gutjahr (Gutjahr-Training, <http://www.gutjahr-training.de>)

Tag 2: PD Dr. Manfred Herzer/Daniela Fleuren, M.A. (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung, <http://www.zq.uni-mainz.de>)

Termine:

08. und 09.09.2009 (10-18 Uhr und 9-18 Uhr, 20 UE)

Anmeldeschluss: 18.08.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 14

Aktives und Kooperatives Lernen. Modell & Praxis einer modernen Hochschuldidaktik – Modul 2-1.3

Ausgangssituation:

Das Modell des „Aktiven und Kooperativen Lernens“ zielt darauf ab, dass Studierende Lerninhalte nicht nur konsumieren, sondern aktiv lernen, Fragen zu stellen, kreativ mit Wissen umzugehen, Probleme zu lösen, Inhalte kritisch zu interpretieren und zu debattieren. Durch unterschiedliche Strategien und Methoden der Ausgestaltung von Lehr-Lern-Prozessen sollen Studierende in die Lernprozesse eingebunden werden. Kooperatives Lernen bedeutet dabei, dass alle TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung über einen möglichst großen Teil der einzelnen Lehrveranstaltung hinweg gemeinsam lernen. Die zum Einsatz kommenden Lehrmethoden können alle Sozialformen vom Frontalunterricht, über Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit umfassen, sie werden jedoch grundsätzlich am Maßstab der Maximierung von vier Zielen gemessen: (1) der positiven Interdependenz der TeilnehmerInnen untereinander, (2) der individuellen Verantwortung aller für die Lernergebnisse, (3) der möglichst gleichberechtigten Partizipation aller am Lernprozess und (4) der simultanen Interaktion der Lehrenden. Neben dem Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen werden auch die sozialen Kompetenzen und das Sozialklima in Lehrveranstaltungen gefördert.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- haben die Voraussetzungen erfolgreicher universitärer Lehrveranstaltungen reflektiert

- haben die Grundlagen des Modell des „Aktiven und Kooperativen Lernens“ kennengelernt
- haben methodisches Wissen erworben und können dieses in Lernsequenzen aus dem eigenen Lehrumfeld transferieren
- haben die Voraussetzungen, Stärken und Schwächen des „Aktiven und Kooperativen Lernens“ reflektiert

Inhalte:

- Grundprinzipien des „Aktiven und Kooperativen Lernens“
- Gestaltung von Lehr-Lern-Sequenzen
- Methoden und Sozialformen des „Aktiven und Kooperativen Lernens“
- Vorbereitung und Umsetzung in der eigenen Lehre
- Verbindung unterschiedlicher Sozial- und Darbietungsformen (z.B. Kombination mit Referaten oder Einbindung in Vorlesungen)

Ihr Trainer:

Dr. Helge Batt (Akad. Rat) (Universität Koblenz-Landau)

Termin: 26.06.2009 (10-17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 05.06.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Studierende unterstützen: Lesen und Bearbeitung wissenschaftlicher Texte – Modul 2-4.4

Ausgangssituation:

Die Bearbeitung wissenschaftlicher Texte ist eine der Schlüsselkompetenzen für ein erfolgreiches Studium. Aber nicht jeder Studierende verfügt über eine effiziente Lesetechnik, die an die Anforderungen des jeweiligen Studienfachs angepasst ist. Bei geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern führt die Fülle der Literatur oft zu Orientierungslosigkeit unter den Studierenden. Wenn dann beispielsweise seminar-begleitende Texte nicht oder nur oberflächlich bearbeitet werden, frustriert das nicht nur die SeminarteilnehmerInnen, sondern auch die DozentInnen. Effektives Lesen ist hier unter anderem an die Steigerung der Lesegeschwindigkeit gekoppelt. Daneben begünstigen schlechte Lesetechniken in allen Fachrichtungen – auch in denen mit übersichtlichem und gut strukturiertem Lernmaterial – das Auftreten von Lern- und Leistungsstörungen. Konzentrationsprobleme oder Schwierigkeiten, sich komplexe Sachzusammenhänge zu merken, sind nur zwei von vielen fatalen Folgen.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- haben ihre eigene Lesetechnik reflektiert
- kennen unterschiedliche Lesemethoden und haben diese ausprobiert
- wissen, wie sie die Bearbeitung von Texten sinnvoll in ihr Seminarkonzept integrieren können
- kennen Tipps zur Lösung häufig auftretender Probleme bei der Textbearbeitung

- haben eigene Empfehlungen entwickelt, um Studierende aus Ihren Fachgebieten beim Lesen optimal zu unterstützen

Inhalte:

- Was passiert beim Lesen? Psychologische und neurophysiologische Grundlagen
- Darstellung und Anwendung unterschiedlicher Lesemethoden (aktives Lesen, improved reading, accelerated reading, 4-Stufen-Modell)
- Übungen und Tipps zur Steigerung der Lesegeschwindigkeit
- Erfahrungsaustausch über Probleme bei der Integration von Textarbeit in Seminaren
- Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Studierenden aus unterschiedlichen Fachgebieten

Ihre Trainerin:

Dipl.-Psych. Brigitte Reysen-Kostudis (ZE Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin)

Termin: 28.05.2009 (10 bis 17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 06.05.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 14

Mündliche Prüfungen und Prüfungsberatungs-Sprechstunden – Modul 2-5.1

Ausgangssituation:

Die Bedeutung von Prüfungen nimmt zu: Sie entscheiden über die Verteilung von Berufs- und Lebenschancen und beeinflussen Lehr- und Lernprozesse. Dies verlangt von PrüferInnen eine entsprechende Planung von und Vorbereitung auf die Prüfung. Fairness oder Objektivität sind dabei entsprechende Schlagworte.

Es stellt sich zudem die Frage, welche Veränderungen die Umstellung der Studiengänge auf Bachelor und Master auf die Prüfungen haben. Kompetenzorientierte Prüfungen ist dabei ein zentrales Stichwort.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- haben den eigenen Bezug zum Thema Prüfungen erarbeitet und reflektiert
- kennen die Funktionen von Prüfungen und haben diese diskutiert
- kennen die Gütekriterien von Prüfungen und haben an einer Umsetzung in eine praktische Prüfung gearbeitet
- haben eine Prüfungssituation durchgespielt und reflektiert
- kennen relevante Aspekte der Beratung von Studierenden vor Prüfungen und haben diese diskutiert

Inhalte:

- Emotionen, Kognitionen und Verhalten in der Prüfungsthematik
- Funktionen von Prüfungen
- Transparenz, Objektivität und Gerechtigkeit von Prüfungen sowie deren Bezug zur Prüfungsvorbereitung, -gestaltung und -bewertung
- Prüfungsberatung

Voraussetzungen/Materialien:

Modulhandbücher für gestufte Studiengänge sind mitzubringen. Vom ersten zum zweiten Workshoptag ist eine kleine Aufgabe zu lösen.

Ihr Trainer:

PD Dr. Hans-Jürgen Friedrich (Hochschuldidaktische Arbeitsstelle der Universität zu Lübeck)

Termin: 08./09.05.2009 (jeweils 10-17 Uhr, 16 UE)

Anmeldeschluss: 17.04.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Gruppenarbeit in der Hochschullehre erfolgreich einsetzen – Modul 2-6.5

Ausgangssituation:

Als DozentIn leiten Sie in unterschiedlichen Kontexten studentische Arbeitsgruppen an. Die erfolgreiche Arbeit dieser Gruppen zu ermöglichen stellt an Sie als Lehrende(n) besondere Anforderungen, damit die Studierenden sowohl fachlich als auch methodisch und persönlich von der Gruppenarbeit profitieren können.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- haben diskutiert, wann die Anwendung von Gruppenarbeit sinnvoll ist
- fühlen sich sicherer, Gruppenarbeit anzuleiten und durchzuführen
- kennen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Gruppenarbeit
- haben Impulse erhalten, mit schwierigen Situationen der Gruppenarbeit umzugehen

Inhalte:

- Merkmale und Erfolgsfaktoren
- Rahmenbedingungen
- Anforderungen an die Leitung
- Ergebnissicherung und Bewertung von Gruppenarbeit
- Bearbeitung von Praxisfragen der TeilnehmerInnen

Ihr Trainerinnen:

Dipl.-Psych. Susanne Marx (Entwicklungsräume,
<http://entwicklungsraeume.de>)

Daniela Fleuren, M.A. (Zentrum für Qualitätssicherung und
-entwicklung, <http://www.zq.uni-mainz.de>)

Termin: 19.06.2009 (10-17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 29.05.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Zur Teilnahme & Anmeldung zu den Veranstaltungen

Füllen Sie dazu das entsprechende **Anmeldeformular** unter folgender URL und Anmeldung aus:

<http://www.weiterbildung/uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/Anmeldung/>

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Lehrkräfte der Goethe-Universität Frankfurt **kostenlos**.

Alle Veranstaltungen finden statt im **Weiterbildungsraum der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik, Campus Bockenheim, Robert-Mayer-Str.1 (FLAT), Raum 625**.

Der **Anmeldeschluss** ist jeweils drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Sie erhalten dann eine verbindliche Zusage. Sie werden aber bereits im Vorfeld informiert, ob sie einen Seminarplatz erhalten haben oder auf der Warteliste stehen.

Sollten sich weniger Personen als die von den TrainerInnen vorgegebene **minimale Teilnehmerzahl** anmelden, behalten wir uns vor, den entsprechenden Kurs abzusagen.

Sollten Sie selbst die Teilnahme absagen müssen, sollte dies bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn geschehen, damit die Personen auf der Warteliste informiert werden können.

Da die Teilnehmerverwaltung durch unseren Kooperationspartner, den Hochschulevaluierungsverbund, Geschäftsleitung ZQ Mainz erfolgt, richten Sie bitte Absagen oder sonstige Anfragen bezüglich der Kurse an:

hd@hochschulevaluierungsverbund.de

Bei Interesse an **Modul 3** schreiben Sie bitte eine E-Mail an hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik

Geschäftsstelle:

Goethe-Universität Frankfurt
Senckenberganlage 15
60325 Frankfurt

Tel.: (49)069-798-28079

Fax: (49)069-798-23652

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de

URL: <http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/index.html>

Veranstaltungsort:

Weiterbildungsraum 625 (FLAT)
Robert-Mayer-Str. 1
60325 Frankfurt